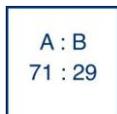




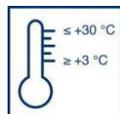
Technisches Merkblatt Artikelnummer 0936, 6362

Epoxy MT 100

Spezialgrundierung auf mattfeuchten Untergründen auf Basis eines transparenten Epoxydharzes



Mischungsverhältnis
 2 Komponenten



Verarbeitungstemperatur



Mischzeit



Streichen,
 rollen, stehen-
 de Verarbeitung,
 Fließmörtel



Topfzeit



Frostfrei lagern



Lagerdauer



Anwendungsgebiete

Unpigmentiertes Epoxydharzbindemittel als Imprägnierung, Grundierung, Haftbrücke, Egalisierungsschicht und zur Herstellung druckfester Mörtel, Fließmörtel sowie als Einstreuschicht für Einstreubeläge:

Anwendungsbeispiele:

- Dampfbremse auf jungem Beton und Zementestrichen
- Verbrauchermärkte
- Werkstätten
- Fabrikationshallen
- Montagebereiche
- Lebensmittelindustrie
- Fleischereibetrieb
- Bäckereien

Produkteigenschaften

Transparentes 2-komponentiges Epoxydflüssigharz auf Bisphenol A/F - Basis:

- Schnell härtend
- Untergrundtolerant
- Auf mattfeuchten Untergründen
- Niederviskos
- Gute Penetrationsfähigkeit
- Weichmacherfrei
- Nonylphenol- und phenolfrei
- Mechanisch belastbar
- Chemisch belastbar

Produktkenndaten

	Komp. A	Komp. B	Mischung
Dichte (25°C):	1,07 g/cm ³	0,97 g/cm ³	1,08 g/cm ³
Viskosität (25°C):	900 mPa·s	200 mPa·s	750 mPa·s
	1:10 Mörtel*		
Druckfestigkeit:	62 N/mm ²		
Biegezugfestigkeit	21 N/mm ²		

*Epoxydharzmörtel mit Normsand

Untergründe

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm², die Druckfestigkeit mind. 25 N/mm² betragen.

Die Untergründe dürfen mattfeucht sein, dürfen aber keinen Flüssigkeitsfilm aufweisen.

- Beton max. 6 M-%
- Zementestrich max. 6 M-%

Keramische Beläge sind auf ihre Beschichtungsfähigkeit hin zu überprüfen, ggf. sind Probeflächen anzulegen.

Die Untergründe müssen strahl- bzw. schleifbar sein und sollten keinen größeren Temperaturschwankungen (Dampfdruck) ausgesetzt sein. Bei mattfeuchten Untergründen ist generell eine zweifache Grundierung erforderlich.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleifen, so vorzubereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt.

Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund sind mit Remmers EP Mörteln oberflächenbündig zu verfüllen.

Zubereitung

Weißblechgebände:

Der Härter (Komp. B) wird der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugegeben, anschließend wird die Masse mit einem langsam laufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300 – 400 U/min.) durchmischt, in ein anderes Gefäß umgefüllt und nochmals gründlich gemischt.

Mehrkommerbeutel:

Die Umverpackung wird an der Einkerbung geöffnet und der transparente Mehrkommerbeutel wird entnommen. Der Trennstab des 2-Komponenten Beutels wird entfernt. Die beiden Komponenten werden durch intensives Kneten (etwa 60 Sek.) miteinander vermischt.

Bei gefüllten Systemen wird der Epoxydharzmischung die der Anwendung entsprechende Menge Füllstoff unter langsamem Rühren zugegeben und gründlich durchmischt.

Die fertige Mischung wird direkt nach der Zubereitung auf die vorbereitete Fläche gegeben und mit geeigneten Mitteln verteilt.

Mischungsverhältnis

71:29 Gewichtsteile

Verarbeitbarkeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 25 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Verarbeitungshinweise

Bei der Arbeit auf geeignete Schutzausrüstung achten (siehe auch persönliche Schutzausrüstung).

Auftragsverfahren

Je nach Anwendung mit Gummischieber, gezahntem Gummischieber, Zahnrakel, Epoxyrolle oder Glättkelle.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 6 Stunden und max. 2 Tage betragen. Bei Wartezeiten oberhalb 48 Stunden muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut werden. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigere verlängert.

Verarbeitungstemperatur

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 3 °C, max. 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit: Begehbar nach 8 Stunden, mechanisch belastbar nach 2 Tagen, voll belastbar nach 7 Tagen. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.

Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Anwendungsbeispiele

Imprägnierung / Verfestigung:

Die Harzmischung wird mit bis zu 20 M-% Remmers Verdünnung V 101 verdünnt und bis zur Sättigung auf die Fläche gegeben, mit geeigneten Mitteln, z.B. einem Gummischieber, verteilt und anschließend mit einer Epoxyrolle in den Untergrund eingearbeitet.

Verbrauch je nach Untergrund und Anwendung ca. 0,30-0,50 kg/m² Epoxydharz.

Grundierung:

Die Harzmischung wird satt auf die Fläche gegeben. Mit geeigneten Mitteln, z.B. einem Gummischieber, verteilt, so dass die Poren des Untergrundes in der Oberfläche vollständig gefüllt werden. Anschließend mit einer Epoxyrolle nachrollen. Verbrauch je nach Untergrund und Anwendung ca. 0,30-0,50 kg/m².

Egalisierungsschicht / Kratzspachtelung:

Das bis zu 1:1 nach Gew.-Teilen gefüllte Material wird auf die grundierete Fläche gegeben und ggf. mit einer geeigneten Kelle verteilt und ggf. mit einer Stachelwalze nachgearbeitet. Verbrauch pro mm Schichtdicke: ca. 0,85 kg/m² Epoxydharz und 0,85 kg/m² Remmers Selectmix 05.

Fließbelag/Einstreuschicht:

Das bis zu 1:1,5 nach Gew.-Teilen gefüllte Material wird auf die grundierete Fläche gegeben und mit einer Zahnkelle oder einem gezahnten Gummischieber verteilt und mit einer Stachelwalze nachgearbeitet.

Verbrauch bei 1,5 mm Schichtdicke: ca. 1,00 kg/m² Epoxydharz und 1,50 kg/m² Remmers Selectmix SBL

Flüssigkeitsdichter Mörtel:

Das bis zu 1:5 nach Gew.-Teilen gefüllte Material wird mit einer Glättkelle verteilt und geglättet. Verbrauch pro mm Schichtdicke: ca. 0,4 kg/m² Epoxydharz und 2,0 kg/m² Remmers Selectmix 05.

Epoxydharzmörtel:

Das bis zu 1:8 nach Gew.-Teilen gefüllte Material wird mit einer Glättkelle verteilt und geglättet.

Verbrauch je Schichtdicke: ca. 0,25 kg/m² Epoxydharz und 2,0 kg/m² Remmers Selectmix 08.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Glättkelle, Zahnkelle, Gummischieber, Epoxyrolle, Stachelwalze, Mischgerät evtl. Zwangsmischer. Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sind sofort und in frischem Zustand mit V 101 zu reinigen.

Bei der Reinigung auf geeignete Schutzmaßnahmen achten (siehe persönliche Schutzausrüstung).

Persönliche Schutzausrüstung

Geeignete Nitril-Handschuhe (z. B. Tricotril der Firma KCL), Schutzbrille, Spritzschutz, langärmeliges Hemd oder Armstulpen.

Beim Versprühen eines spritzfähigen Materials ist eine erweiterte Schutzausrüstung (Atemfilter) notwendig. Siehe dazu Sicherheitsdatenblatt.

Hinweise

Verbräuche sind unter Laborbedingungen (20°C) mit Standardfarbtönen ermittelt worden. Bei Baustellenverarbeitung können geringfügig abweichende Werte entstehen.

Grundierungen sind immer porenfüllend aufzubringen! Hierzu kann ggf. eine zweite Grundierung oder Erhöhung der Verbrauchsmengen notwendig sein.

Mit gummibereiften Fahrzeugen befahrbar, nicht geeignet für Belastungen durch metall- oder polyamidbereifte Fahrzeuge sowie dynamische Punktbelastung!

Schleifende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren.

Aufgrund des unterschiedlichen Saugvermögens mineralischer

Untergründe wirken imprägnierte Flächen scheckig.

Für zusammenhängende Flächen dürfen nur Materialien mit gleicher Chargennummer verarbeitet werden, da es zu geringen Farb-, Glanz- und Strukturunterschieden kommen kann.

Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxyharze generell nicht farbstabil.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung, Systemaufbauten und Pflege der aufgeführten Produkte sind den aktuellen Technischen Merkblättern und den Remmers Systemempfehlungen zu entnehmen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Art.-Nr. 6362, Mehrkammerbeutel:

1kg, 2,5 kg

Art.-Nr. 0936, Weißblechgebilde:

10 kg, 25 kg und Fässer auf Anfrage

Verbrauch:

Je nach Anwendung zwischen 0,25 - 0,85 kg/m².

Lagerung:

Im Originalgebilde verschlossen und unvermischt bei kühler jedoch frostfreier Lagerung mind. 9 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang, sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxyharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e. V. (2. Ausgabe, Stand 2009) entnommen werden.

GISCODE: RE 01

Chem VOC Farb V (2004/42/EG):

Gruppe (LB): j

Stufe 2 (2010): max. 500 g/l

Stufe 1 (2007): max. 550 g/l

Dieses Produkt enthält < 500 g/l

Notfallauskunft:

Mo.- Do. von 07.30 bis 16.00 Uhr;

Fr. 07.30 bis 14.00 Uhr

Abteilung Produktsicherheit:

Tel.: 05432/83-138

nach Dienstschluss:

Giftinformationszentrum-Nord

24h Hotline +49(0)551 – 19240

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

0936-TM-11-11-CE-MW-ANo-AW



CE	
Remmers Baustofftechnik GmbH Bernhard-Remmers-Straße 13 D-49624 Lönningen	
11	
EN 13813 SR-B1,5-AR1-IR4	
Epoxy MT 100	
Kunstharzestrich für die Anwendung in Gebäuden (Aufbauten gemäß Techn. Merkblätter)	
Brandverhalten	B _{fl} ³⁾
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD ²⁾
Verschleißwiderstand	≤ AR 1 ¹⁾
Haftzugfestigkeit	≥ B 1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR 4
Trittschallisolierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD

- 1) Nach BCA Methode an glatten Gelägen ermittelt.
- 2) NPD: Kennwert nicht festgelegt
- 3) In Deutschland gilt z.Zt. die DIN 4102 weiter, Brandklasse B1 wird erfüllt und ist mit der DIN EN 13501-1 Klasse B_{fl} vergleichbar.

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

0936-TM-11-11-CE-MW-ANo-AW